

Name (Institution)

Mathias Lempertz Buchhandlung und Antiquariat

Art der Institution

Antiquariat
Buchhandlung

Namensvarianten

Namensvariante der Institution

Matth. Lempertz Antiquariat

Datierung

Ab Katalog 379/1936

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/16220366-4>

Bevorzugter Name der Institution (GND)

Mathias Lempertz Buchhandlung und Antiquariat

Alternativer Name der Institution (GND)

Lempertz Buchhandlung und Antiquariat

Mathias Lempertz Buchhandlung und Antiquariat GmbH

Math. Lempertz Buchhandlung und Antiquariat Gesellschaft mit beschra?nkter Haftung

Standort

Adresse der Institution

[Neumarkt 3, Köln](#)

Existenzbeginn

Gründung

1802

Vorgänger

[M. Lempertz' Antiquariat \(P. Hanstein\)](#)

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in

[Hanstein, Joseph](#)

Funktion

Inhaber*in

Unternehmensgeschichte

Gegr.: 1802 „Antiquargeschäft mit Auktionsanstalt“, „J. M. Heberle (H. Lempertz)“ in Köln, 1844 Filiale in Bonn unter Mathias Lempertz, 1875 von Peter Hanstein erworben und nach Köln verlegt.

1930-1943: Die Kunsthändlung veröffentlichte 107 fast immer illustrierte Auktionskataloge (nicht ermittelt wurden die Kataloge 302, 303, 307, 309, 313, 315, 322-324, 327, 332, 333, 337, 339, 340, 344, 353, 357, 370), darunter eine Auktion, die gemeinsam mit C. G. Boerner, Leipzig, veranstaltet wurde. Die Kataloge waren einheitlich in Quart-, teilweise auch im Oktavformat gestaltet, die Lose begleiteten ein kunsthistorischer Apparat sowie häufig Lichtdrucktafeln und Vorworte aus der Feder „H. R.“. Zur Versteigerung gelangten hochwertige Gemälde, aber auch komplette Sammlungen inklusive Bettwäsche, etwa die Sammlung Wallraf 1932. Daneben veranstaltete Lempertz auch Spezialauktionen, etwa mit Waffen. Lempertz führte komplett Liquidationen, etwa der Galerie Stern, durch. Ab 1936 zierte alle Katalogeinbände eine Vignette mit der Inschrift „Kunstauktionshaus“ sowie das Jubiläumslogo „Köln 90 Jahre 1846-1936“. Entsprechend einem Vorwort (Kat. 391, 30.10.1937), in dem sich H. R. vehement für die Kunst des 19. Jahrhunderts als neuer, endlich auch von politischer Seite geforderter Kunstrichtung einsetzte, fokussierten etliche Auktionen auf Gemälde des 19. Jahrhunderts, teilweise tatsächlich mit dem „röhrenden Hirsch“. Der letzte Katalog (Nr. 420) erschien 1943; im gleichen Jahr wurde die Kunsthändlung durch Bombentreffer zerstört.

Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstabibliothek.](#)

Seitenzahl

379

[Bopf, B. \(2004\). "Arisierung" in Köln: Die wirtschaftliche Existenzvernichtung der Juden 1933-1945. Köln: Emons.](#)

Seitenzahl

300f.

[Koldehoff, S. \(2009\). Die Bilder sind unter uns: Das Geschäft mit der NS-Raubkunst \(1. Auflage\). Frankfurt am Main: Eichborn.](#)

Seitenzahl

Kommentar zur Literaturangabe

Zu Katalog 403 mit Einlieferungen des Kunsthändlers Walter Westfeld.

[Kunstpreis-Verzeichnis \(1941\). Auktionsergebnisse vom 1.7.1939.-30.6.1940. Berlin: Weltkunst-Verlag.](#)

Kommentar zur Literaturangabe

1.1939/40, 2.1940/41, 3.1941/42

[Müller, M. & Tatzkow, M. \(2009\). Verlorene Bilder - verlorene Leben: Jüdische Sammler und was aus ihren Kunstwerken wurde \(1. Auflage\). München: Sandmann.](#)

Seitenzahl

86-97

Kommentar zur Literaturangabe

Zu Katalog 403 mit Einlieferungen des Kunsthändlers Walter Westfeld.

[Wilhelm, K. \(1990\). Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Kunstauktionswesens in Deutschland vom 18. Jahrhundert bis 1945. München: Tuduv-Verlags-Gesellschaft.](#)

Seitenzahl

171-192

[Wilmes, D. \(2012\). Wettbewerb um die Moderne: Zur Geschichte des Kunsthandels in Köln nach 1945. Berlin: Akademie-Verlag.](#)

Seitenzahl

54f.

Weitere Informationen

Kommentar (weitere Information)

Website zu "Auktionshaus Lempertz" (zuletzt aufgerufen am 31.08.2021)

Webadresse (weitere Information)

<http://www.lempertz.com>

Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

Webadresse (weitere Information)

<https://www.proveana.de/de/link/act10003073>

Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzdatenbank Looted Cultural Assets (LCA)

Webadresse (weitere Information)

<https://db.lootedculturalassets.de/index.php/Detail/entities/12537>

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in

Bähr, Astrid

Kommentar zur Erschließung

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).